3. Umfrage über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Inklusionsbetriebe.
Laufzeit vom: 29.11.2020, 18:00:00 bis 07.12.2020, 23:03:09

Diese Umfrage wurde von der FAF gGmbH in Absprache mit der bag if e.V., der Schneider Organisationsberatung Rheinland-Pfalz, der HWK Münster und der NBank Niedersachsen durchgeführt.

Insgesamt wurden ca. 900 Inklusionsbetriebe und -abteilungen per E-Mail angeschrieben und zur Teilnahme eingeladen.

Der Fragebogen umfasste insgesamt 25 Fragen und lässt sich in 5 Themenbereiche (A bis E) einteilen:
(A) Die Fragen 1 bis 8 dienen zur Einordnung und zum Clustern des Fragebogens. (B) Die Fragen 9 bis 12 erheben die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Unternehmen. (C) Die Maßnahmen und die Hilfen, die zur Kompensation der Auswirkungen ergriffen wurden, werden in Frage 13 bis 17 abgefragt. (D) Die Fragen 18 bis 23 erheben die dabei entstandenen Probleme. (E) Frage 24 und 25 eruiert die zukünftigen Bedarfe weiterer Hilfen.

Es beteiligten sich insgesamt 335 Inklusionsbetriebe und -abteilungen an der Fragebogenaktion.

Eine Auswertung erfolgte gesamthaft und nach weiteren Clusterkriterien, zum Beispiel pro Bundesland.

Im weiteren Verlauf sind die Auswertungen des Landes Bayern dargestellt.

Auswertung Bayern

A. Fragen 1 bis 8 Grundgesamtheit und Einordnung der Inklusionsbetriebe

Fragen 1 bis 8 dienten zur Einordnung und Clustern des Fragebogens.

Frage 1 - In welchem Bundesland ist der Sitz Ihres Inklusionsbetriebes?

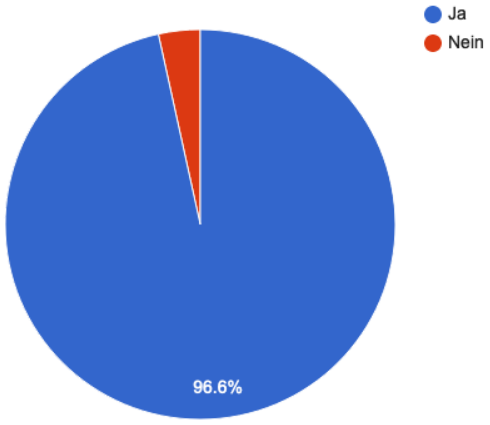
	Anzahl	Quote
Teilnahme gesamt	335	100%
Teilnahmen	29	8,66%
Rückläufe	28	96,55%
Abbrüche	1	3,45%

Tabelle 1: Anzahl der TN (n=29)

Frage 2 – Liegt bei Ihrem Unternehmen eine Gemeinnützigkeit vor?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Ja	28	96,55%
Nein	1	3,45%

Tabelle 2: Verteilung Frage 2

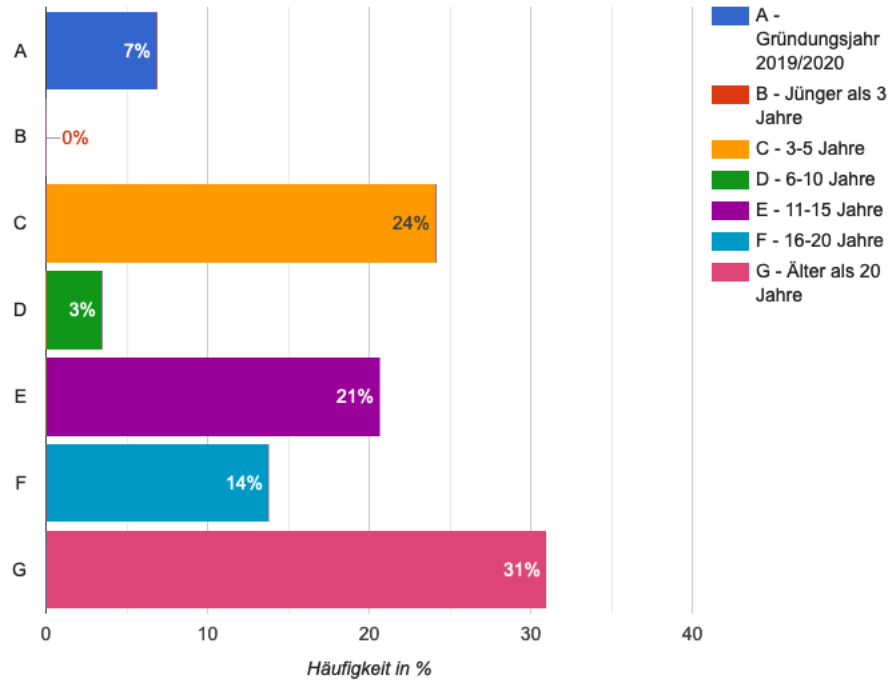


Grafik 1: Gemeinnützigkeit ja / nein (n = 29 TN und 29 Antworten)

Frage 3 - Wie alt ist Ihr Unternehmen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit
A	Gründungsjahr 2019/2020	2	6,90%
B	Jünger als 2 Jahre	0	0,00%
C	3-5 Jahre	7	24,14%
D	6-10 Jahre	1	3,45%
E	11-15 Jahre	6	20,69%
F	16-20 Jahre	4	13,79%
G	Älter als 20 Jahre	9	31,03%

Tabelle 3: Verteilung Frage 3

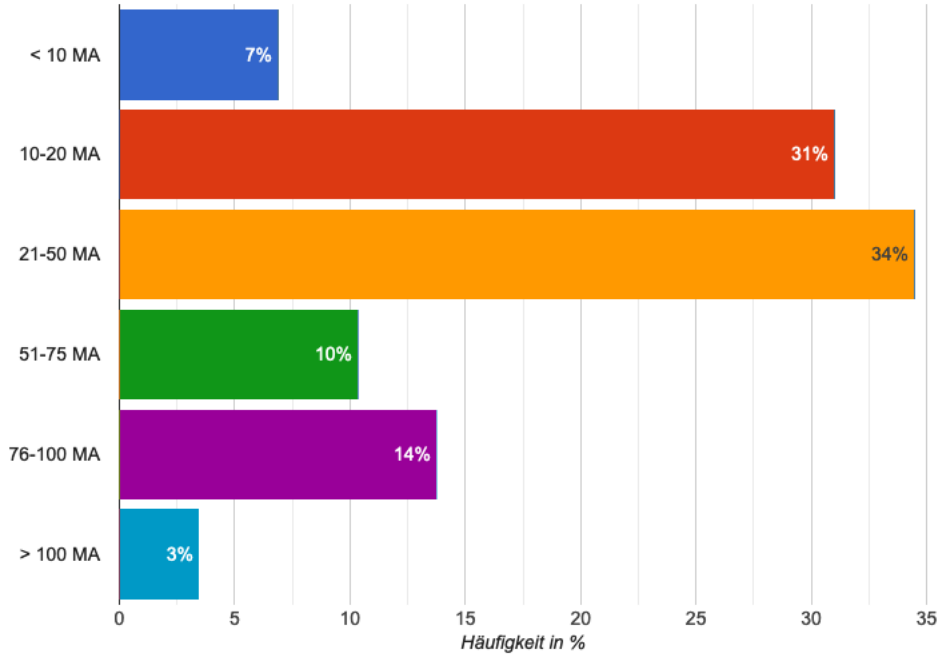


Grafik 2: Alter des Unternehmens (n = 29 TN und 29 Antworten)

Frage 4 - Wie groß ist Ihr Unternehmen bezogen auf sozialversicherungspflichtige Mitarbeitende (MA in Köpfen, ohne geringfügig Beschäftigung)

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
< 10 MA	2	6,90%
11-20 MA	9	31,03%
21-50 MA	10	34,48%
51-75 MA	3	10,34%
76-100 MA	4	13,79%
> 100 MA	1	3,45%

Tabelle 4: Verteilung Frage 4

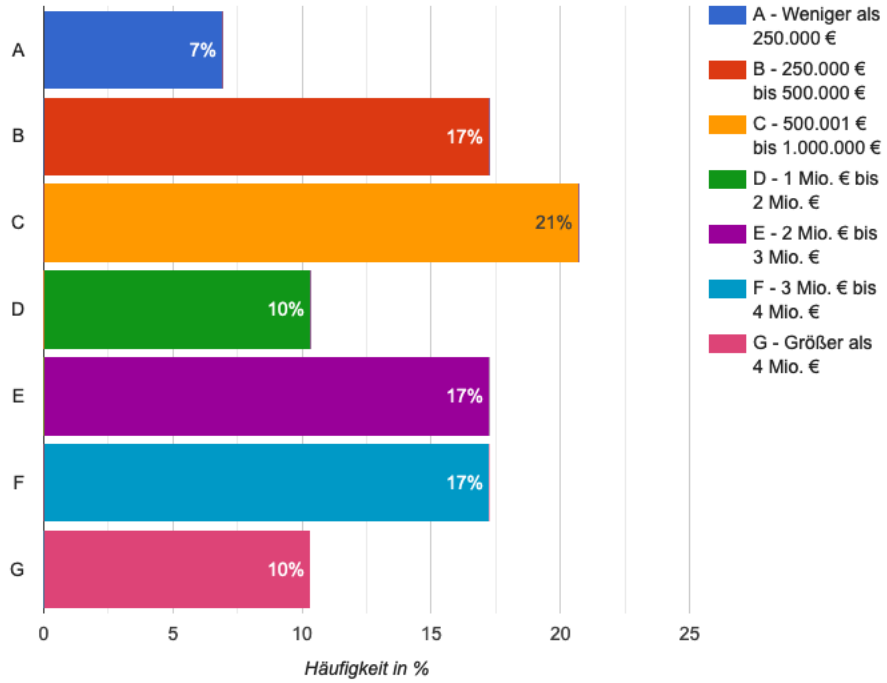


Grafik 3: Größe des Unternehmens (n = 29 TN und 29 Antworten)

Frage 5 - Wie hoch war der Jahresumsatz 2019?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit
A	Weniger als 250.000 €	2	6,90%
B	250.000 € bis 500.000 €	5	17,24%
C	500.001 € bis 1.000.000 €	6	20,69%
D	1 Mio. € bis 2 Mio. €	3	10,34%
E	2 Mio. € bis 3 Mio. €	5	17,24%
F	3 Mio. € bis 4 Mio. €	5	17,24%
G	Größer als 4 Mio. €	3	10,34%

Tabelle 5: Verteilung Frage 5

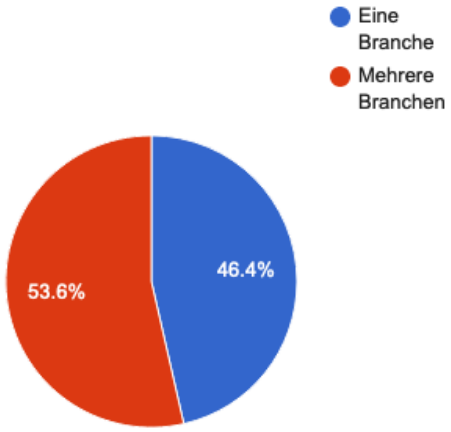


Grafik 4: Jahresumsatz 2019 (n = 29 TN und 29 Antworten)

Frage 6 – Sind Sie in einer oder mehreren Branchen tätig?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Eine Branche	13	46,43%
Mehrere Branchen	15	53,57%

Tabelle 6: Verteilung Frage 6



Grafik 5: Eine oder mehrere Branchen (n = 28 TN und 28 Antworten)

Frage 7 – Wir sind schwerpunktmäßig in einer Branche tätig:

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Gemeinschaftsverpflegung	1	8%
Restaurants / Café / Bistro	6	46%
Hotel	2	15%
Lebensmitteleinzelhandel	1	8%
Sonstiger Handel	1	8%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege)	1	8%
Gebäudereinigung	1	8%
Wäscherei	0	0%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	0	0%
Bau / Handwerk / Facility Management	0	0%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	0	0%
Gesundheitswesen	0	0%
Bildung / Unterhaltung	0	0%
Sonstiges	0	0%
Gesamt	**13 Antw.**	**13 TN**

Tabelle 7: Verteilung Frage 7

Frage 8 – Wir sind (schwerpunktmäßig) in mehreren Branchen tätig:

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach Teilnehmer	Häufigkeit nach Antworten
Gemeinschaftsverpflegung	5	33%	12%
Restaurants / Café / Bistro	4	27%	9%
Hotel	1	7%	2%
Lebensmitteleinzelhandel	1	7%	2%
Sonstiger Handel	3	20%	7%
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege)	6	40%	14%
Gebäudereinigung	5	33%	12%
Wäscherei	1	7%	2%
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	7	47%	16%
Bau / Handwerk / Facility Management	4	27%	9%
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	1	7%	2%
Gesundheitswesen	1	7%	2%
Bildung / Unterhaltung	0	0%	0%
Sonstiges	4	27%	9%
Gesamt	**43 Antw.**	**15 TN**	

Tabelle 8: Verteilung Frage 8

B. Fragen 9 - 12 Auswirkungen der Krise auf die Unternehmen

Frage 9 - Wie schätzen Sie die Umsatzentwicklung Ihres Inklusionsbetriebes bzw. die des jeweiligen Geschäftsbereiches in 2020 im Vergleich zum Vorjahr ein?

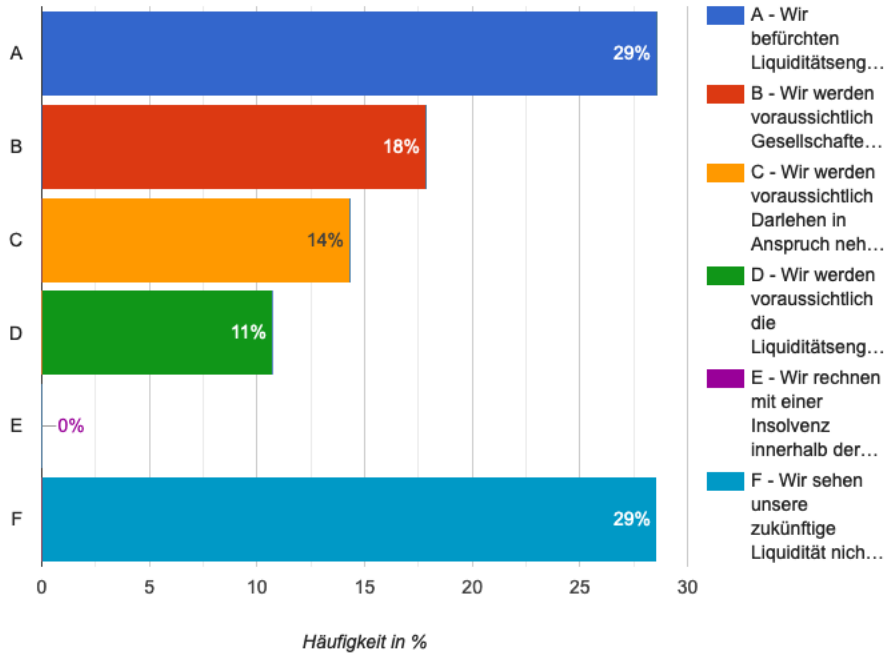
Häufigkeit in %	Umsatz-rückgang 0 – 25%	Umsatz-rückgang 26 – 50%	Umsatz-rückgang 51 – 75%	Umsatz-rückgang 76 – 100%	Umsatz wird insg. steigen	Umsatz wird insg. gleich-bleiben	Gesamt
Gemeinschaftsverpflegung	50%	50%	0%	0%	0%	0%	6
Restaurants / Café / Bistro	0%	40%	40%	20%	0%	0%	10
Hotel	0%	67%	33%	0%	0%	0%	3
Lebensmitteleinzelhandel	0%	0%	0%	0%	100%	0%	2
Sonstiger Handel	75%	0%	0%	0%	0%	25%	4
Grünbereich (Garten-und Landschaftspflege)	0%	14%	0%	0%	29%	57%	7
Gebäudereinigung	50%	0%	0%	0%	17%	33%	6
Wäscherei	100%	0%	0%	0%	0%	0%	1
Industriedienstleistungen (Logistik, Bestückung, Verpackung etc.)	57%	0%	0%	0%	0%	43%	7
Bau / Handwerk / Facility Management	0%	25%	0%	25%	0%	50%	4
Büro-Dienstleistungen / IT / Dokumentenmanagement	0%	100%	0%	0%	0%	0%	1
Gesundheitswesen	0%	0%	0%	0%	0%	100%	1
Bildung/Unterhaltung	0%	0%	0%	0%	0%	0%	0
Sonstiges	0%	33%	0%	0%	33%	33%	3

Tabelle 9: Verteilung Frage 9 (n= 28)

Frage 10 - Wie wird sich voraussichtlich die Liquiditätssituation Ihres Unternehmens in den nächsten 6 Monaten entwickeln?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit
A	Wir befürchten Liquiditätsengpässe, die aber durch Rücklagen aufgefangen werden können.	8	28,57%
B	Wir werden voraussichtlich Gesellschaftermittel in Anspruch nehmen müssen.	5	17,86%
C	Wir werden voraussichtlich Darlehen in Anspruch nehmen müssen.	4	14,29%
D	Wir werden voraussichtlich die Liquiditätsengpässe nicht stemmen können.	3	10,71%
E	Wir rechnen mit einer Insolvenz innerhalb der nächsten 6 Monate.	0	0,00%
F	Wir sehen unsere zukünftige Liquidität nicht als gefährdet an.	8	28,57%

Tabelle 10: Verteilung Frage 10

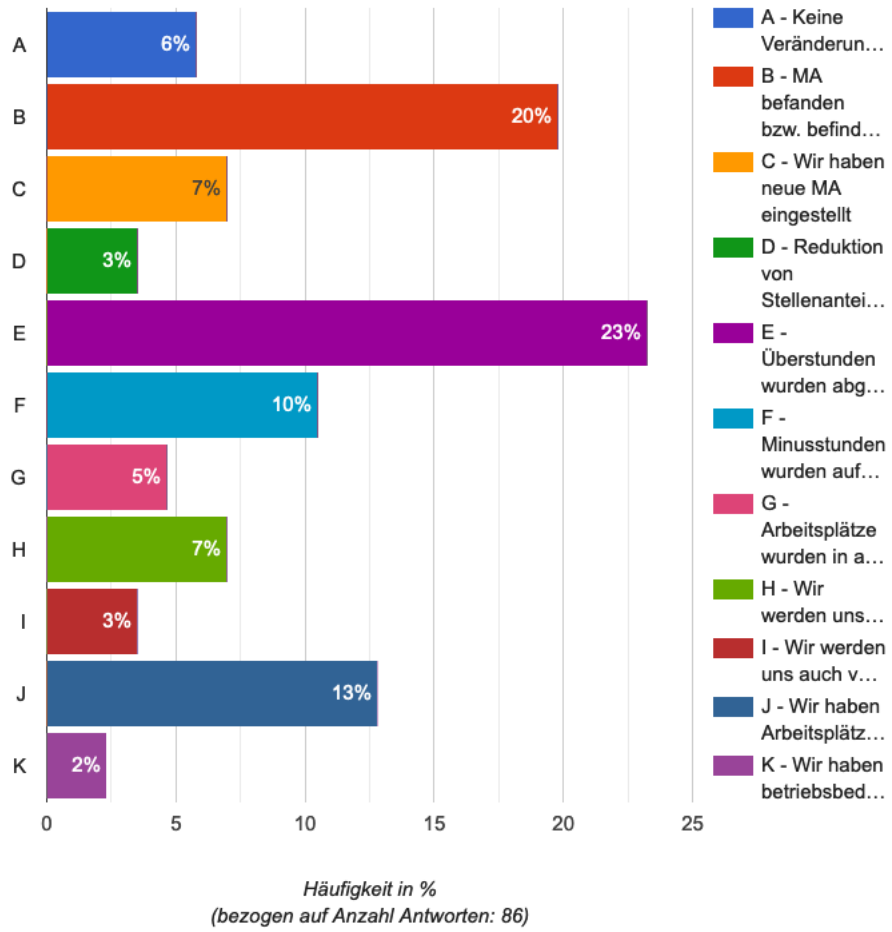


Grafik 6: Liquidität (n = 28 TN und 28 Antworten)

Frage 11 - Welche Wirkung hat Corona auf die Beschäftigungsverhältnisse in Ihrem Unternehmen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	Keine Veränderungen	5	17,86%	5,81%
B	MA befanden bzw. befinden sich in Kurzarbeit	17	60,71%	19,77%
C	Wir haben neue MA eingestellt	6	21,43%	6,98%
D	Reduktion von Stellenanteilen bei einzelnen MA	3	10,71%	3,49%
E	Überstunden wurden abgebaut	20	71,43%	23,26%
F	Minusstunden wurden aufgebaut	9	32,14%	10,47%
G	Arbeitsplätze wurden in andere Geschäftsbereiche verlagert	4	14,29%	4,65%
H	Wir werden uns von MA trennen müssen	6	21,43%	6,98%
I	Wir werden uns auch von MA mit Behinderung trennen müssen	3	10,71%	3,49%
J	Wir haben Arbeitsplätze nicht nachbesetzt	11	39,29%	12,79%
K	Wir haben betriebsbedingt bereits MA gekündigt	2	7,14%	2,33%

Tabelle 11: Verteilung Frage 11



Grafik 7: Auswirkungen (n = 28 TN und 86 Antworten)

Frage 12 - Sie haben angegeben, dass Sie betriebsbedingt bereits Mitarbeitenden gekündigt haben. Um wie viele handelt es sich dabei und waren auch Menschen mit einer Schwerbehinderung betroffen?

A) Anzahl betriebsbedingt gekündigter MA

Optionen	Anzahl	Anzahl MA (gesamt)	Häufigkeit
1 MA	0	0	0,00%
2 MA	1	2	50,00%
3 MA	0	0	0,00%
4 MA	0	0	0,00%
5 MA	0	0	0,00%
6 MA	1	6	50,00%
7 MA	0	0	0,00%
8 MA	0	0	0,00%
9 MA	0	0	0,00%
Gesamt	**2**	**8**	**100,00%**

Tabelle 12: Verteilung Frage 12 A (n=2)

B) davon MA mit Behinderung

Optionen	Anzahl	Anzahl MA mit sbM (gesamt)	Häufigkeit
0 MA	1	0	50,00%
1 MA	1	1	50,00%
2 MA	0	0	0,00%
3 MA	0	0	0,00%
4 MA	0	0	0,00%
5 MA	0	0	0,00%
Gesamt	**2**	**1**	**100,00%**

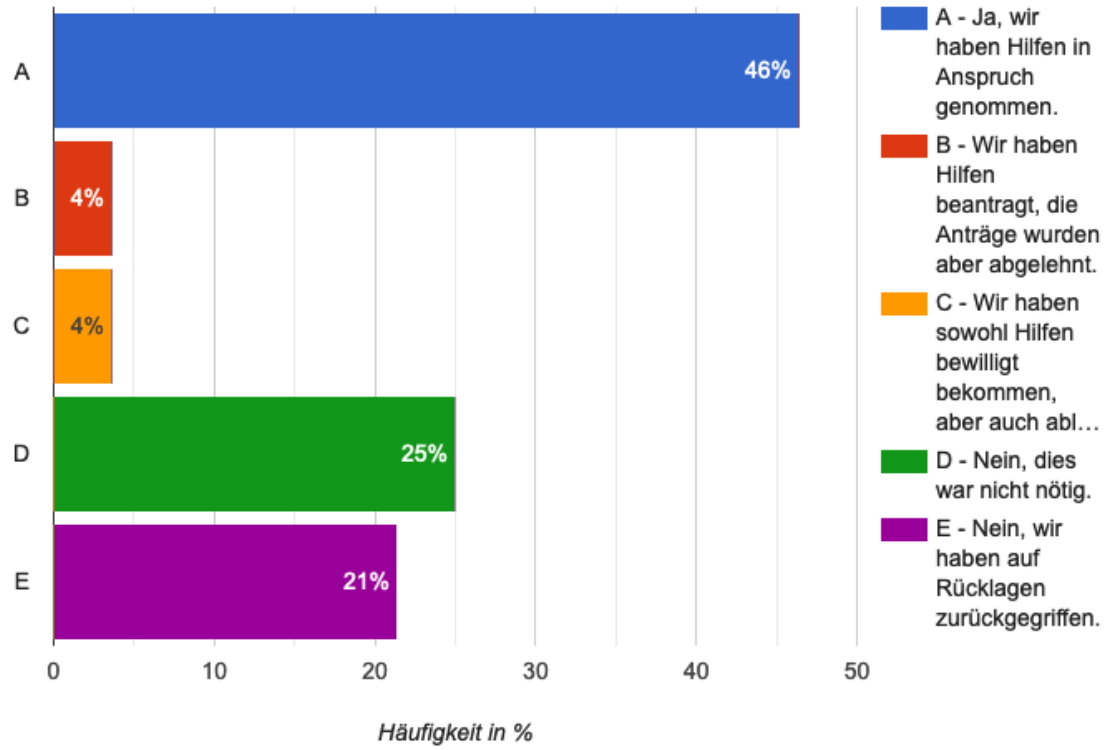
Tabelle 13: Verteilung Frage 12 B (n=2)

C. Fragen 13 - 17 Ergriffene Maßnahmen zur Kompensation der Auswirkungen der Krise

Frage 13 - Haben Sie seit März 2020 staatliche Corona Hilfen in Anspruch genommen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit
A	Ja, wir haben Hilfen in Anspruch genommen.	13	46,43%
B	Wir haben Hilfen beantragt, die Anträge wurden aber abgelehnt.	1	3,57%
C	Wir haben sowohl Hilfen bewilligt bekommen, aber auch ablehnende Bescheide erhalten.	1	3,57%
D	Nein, dies war nicht nötig.	7	25,00%
E	Nein, wir haben auf Rücklagen zurückgegriffen.	6	21,43%

Tabelle 14: Verteilung Frage 13

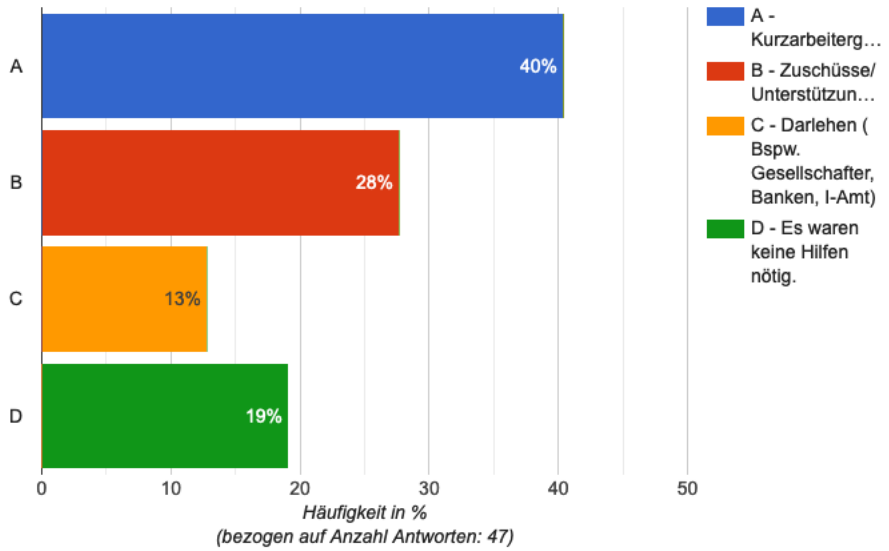


Grafik 8: Corona Hilfen (n = 28 TN und 28 Antworten)

Frage 14 - Welche Liquiditätshilfen haben Sie zur Überbrückung der Krise durch die Corona Pandemie in Anspruch genommen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	Kurzarbeitergeld	19	67,86%	40,43%
B	Zuschüsse/Unterstützungsleistungen (Bspw. Soforthilfe, Überbrückungshilfe, Gesellschafter)	13	46,43%	27,66%
C	Darlehen (Bspw. Gesellschafter, Banken, I-Amt)	6	21,43%	12,77%
D	Es waren keine Hilfen nötig.	9	32,14%	19,15%

Tabelle 15: Verteilung Frage 14

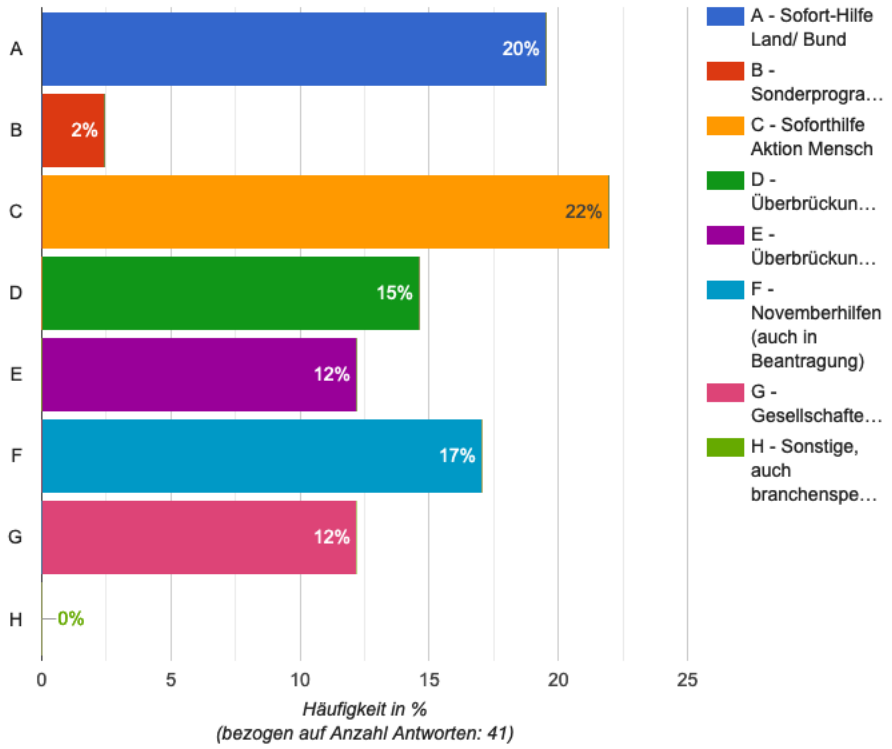


Grafik 9: Liquiditätshilfen (n = 28 TN und 47 Antworten)

Frage 15 - Welche Liquiditätshilfen: Zuschüsse / Unterstützungsleistungen haben Sie in Anspruch genommen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	Sofort-Hilfe Land/ Bund	8	61,54%	19,51%
B	Sonderprogramm für Inklusionsbetriebe vom Integrationsamt oder Land	1	7,69%	2,44%
C	Soforthilfe Aktion Mensch	9	69,23%	21,95%
D	Überbrückungshilfen I	6	46,15%	14,63%
E	Überbrückungshilfen II	5	38,46%	12,20%
F	Novemberhilfen (auch in Beantragung)	7	53,85%	17,07%
G	Gesellschafterzuschüsse (auch Verzicht auf Umlagen, Mieten, etc.)	5	38,46%	12,20%
H	Sonstige, auch branchenspezifische Hilfen	0	0,00%	0,00%

Tabelle 16: Verteilung Frage 15

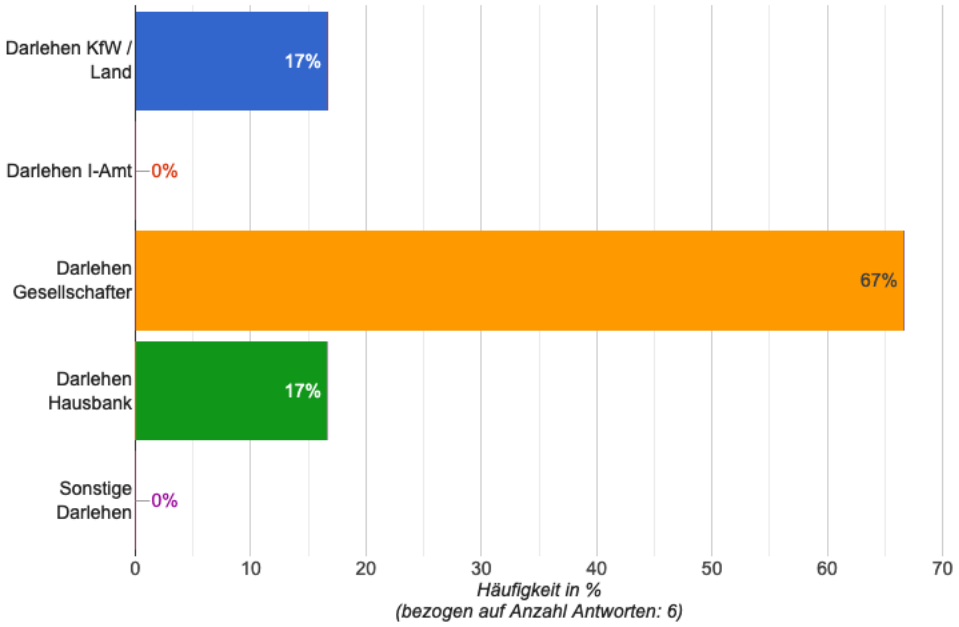


Grafik 10: Liquiditätshilfen: Zuschüsse (n = 13 TN und 41 Antworten)

Frage 16 - Welche Liquiditätshilfen: Darlehen (Bspw. Gesellschafter, Banken, Integrationsamt) haben Sie in Anspruch genommen?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
Darlehen KfW / Land	1	16,67%	16,67%
Darlehen I-Amt	0	0,00%	0,00%
Darlehen Gesellschafter	4	66,67%	66,67%
Darlehen Hausbank	1	16,67%	16,67%
Sonstige Darlehen	0	0,00%	0,00%

Tabelle 17: Verteilung Frage 16

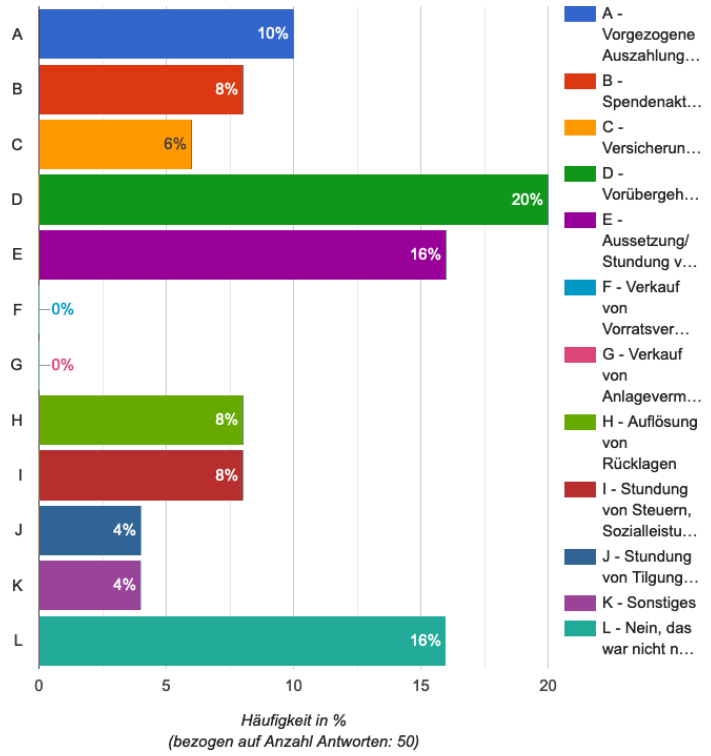


Grafik 11: Liquiditätshilfen: Darlehen (n = 6 TN und 6 Antworten)

Frage 17 - Haben Sie darüber hinaus Hilfen in Anspruch genommen oder Maßnahmen ergriffen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	Vorgezogene Auszahlung von Zuschüssen des Integrationsamtes	5	18,52%	10,00%
B	Spendenaktion, Gutscheinaktion, Crowdfunding	4	14,81%	8,00%
C	Versicherungsleistungen (Betriebsausfall)	3	11,11%	6,00%
D	Vorübergehende Betriebsschließung	10	37,04%	20,00%
E	Aussetzung/ Stundung von Mietzahlungen	8	29,63%	16,00%
F	Verkauf von Vorratsvermögen oder halbfertigen Produkten	0	0,00%	0,00%
G	Verkauf von Anlagevermögen (auch sale-and-lease-back)	0	0,00%	0,00%
H	Auflösung von Rücklagen	4	14,81%	8,00%
I	Stundung von Steuern, Sozialleistungen, Beiträgen zur Berufsgenossenschaft	4	14,81%	8,00%
J	Stundung von Tilgungsleistung	2	7,41%	4,00%
K	Sonstiges	2	7,41%	4,00%
L	Nein, das war nicht nötig.	8	29,63%	16,00%

Tabelle 18: Verteilung Frage 17



Grafik 12: Weitere Hilfen (n = 27 TN und 50 Antworten)

zu K Antworten [freie Eingabe] *Sonstiges*

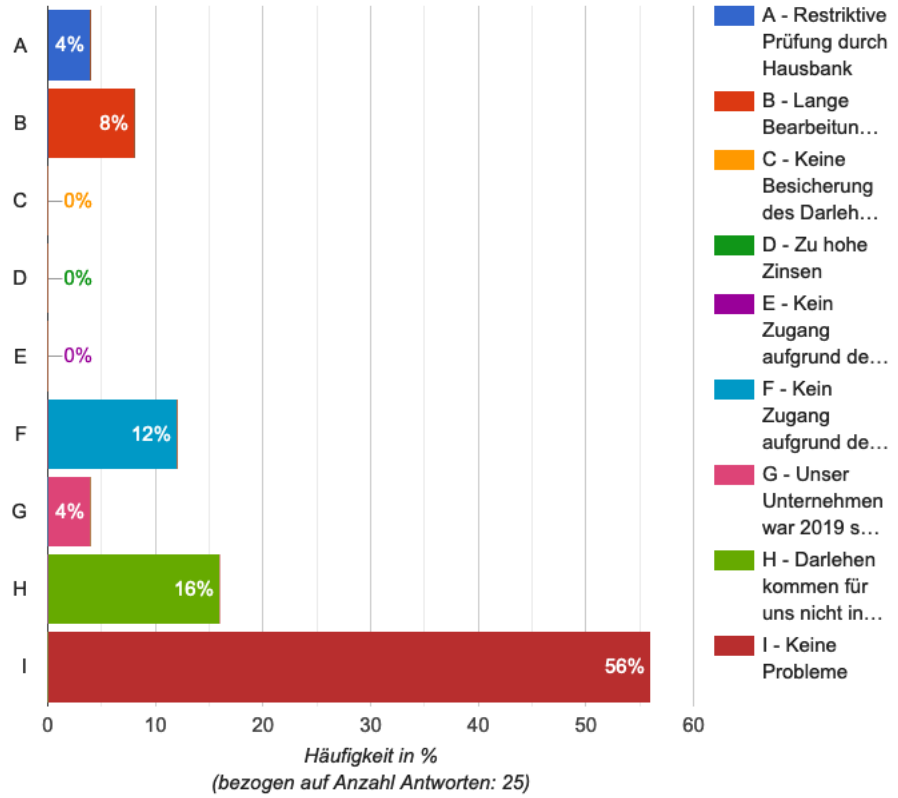
- Flexible Auftragsabwicklung, tägliche Umplanung, Kleinere Teams um Umsatzleistung zu erhalten
- Teilweise Auflösung von Rücklagen

D. Fragen 18 - 23 Probleme bei der Umsetzung der Maßnahmen zur Kompensation der Auswirkungen

Frage 18 - Welche Probleme entstanden bei der Sicherung der Liquidität mit Darlehen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	Restriktive Prüfung durch Hausbank	1	4,35%	4,00%
B	Lange Bearbeitungszeiten	2	8,70%	8,00%
C	Keine Besicherung des Darlehens möglich/ Sicherheitsabschläge der Bank zu hoch	0	0,00%	0,00%
D	Zu hohe Zinsen	0	0,00%	0,00%
E	Kein Zugang aufgrund der Gemeinnützigkeit	0	0,00%	0,00%
F	Kein Zugang aufgrund der Überschreitung der KMU-Grenze (auch KMU Definition im Zusammenhang mit verbundenen Unternehmen)	3	13,04%	12,00%
G	Unser Unternehmen war 2019 schon in wirtschaftlichen Schwierigkeiten.	1	4,35%	4,00%
H	Darlehen kommen für uns nicht in Frage, weil … (s.u.)	4	17,39%	16,00%
I	Keine Probleme	14	60,87%	56,00%

Tabelle 19: Verteilung Frage 18



Grafik 13: Probleme Darlehen (n = 23 TN und 25 Antworten)

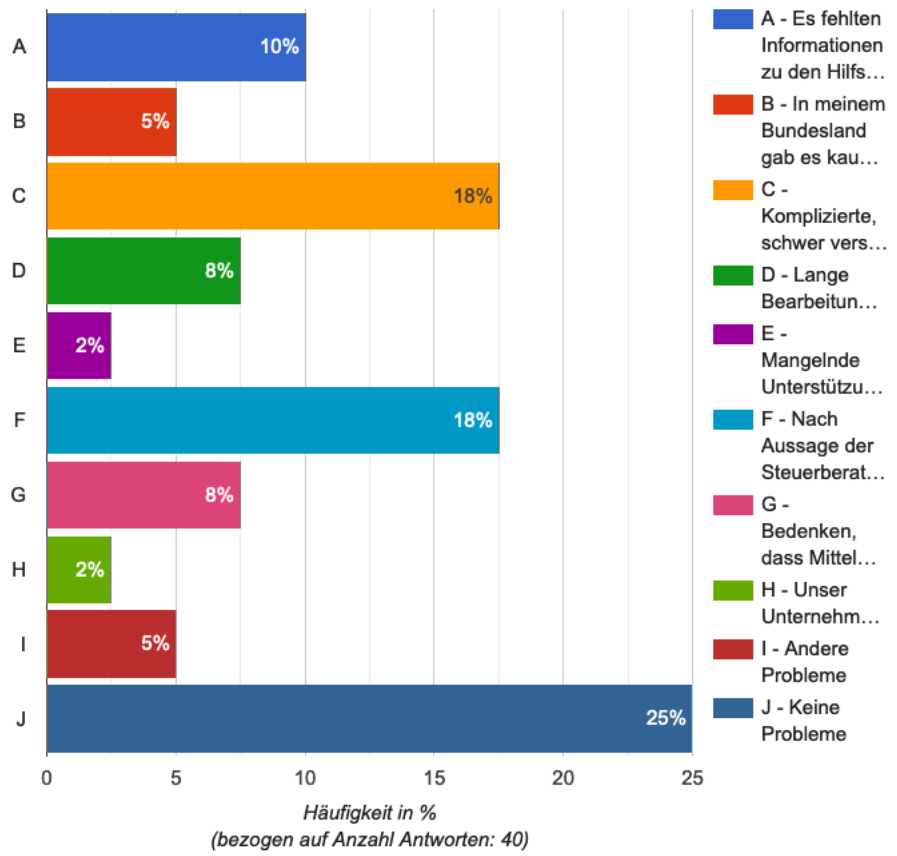
zu H **Antworten [freie Eingabe]** ***Darlehen kommen für uns nicht in Frage, weil …***

- lt. KMU Regelung kann KfW Darlehen nicht bezahlt werden, da eine bilanzielle Überschuldung vorliegt. Im Jahr 2019 war erstmals ein positives Ergebnis erwirtschaftet worden.

Frage 19 - Welche allgemeinen Probleme entstanden bei der Sicherung der Liquidität mit Zuschüssen oder Zuwendungen?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	Es fehlten Informationen zu den Hilfsprogrammen.	4	14,81%	10,00%
B	In meinem Bundesland gab es kaum Hilfsangebote für Inklusionsunternehmen.	2	7,41%	5,00%
C	Komplizierte, schwer verständliche Antragsverfahren.	7	25,93%	17,50%
D	Lange Bearbeitungszeiten	3	11,11%	7,50%
E	Mangelnde Unterstützung durch Steuerberater/Wirtschaftsprüfer	1	3,70%	2,50%
F	Nach Aussage der Steuerberatung/ WP lohnt sich für unseren Fall die Beantragung nicht oder erwarteter Zuschuss ist zu niedrig.	7	25,93%	17,50%
G	Bedenken, dass Mittel wieder zurückgezahlt werden müssen.	3	11,11%	7,50%
H	Unser Unternehmen war 2019 schon in wirtschaftlichen Schwierigkeiten.	1	3,70%	2,50%
I	Andere Probleme (s.u.)	2	7,41%	5,00%
J	Keine Probleme	10	37,04%	25,00%

Tabelle 20: Verteilung Frage 19



Grafik 14: Probleme Zuschüsse (n = 27 und 40 Antworten)

zu I Antworten [freie Eingabe] *Andere Probleme*

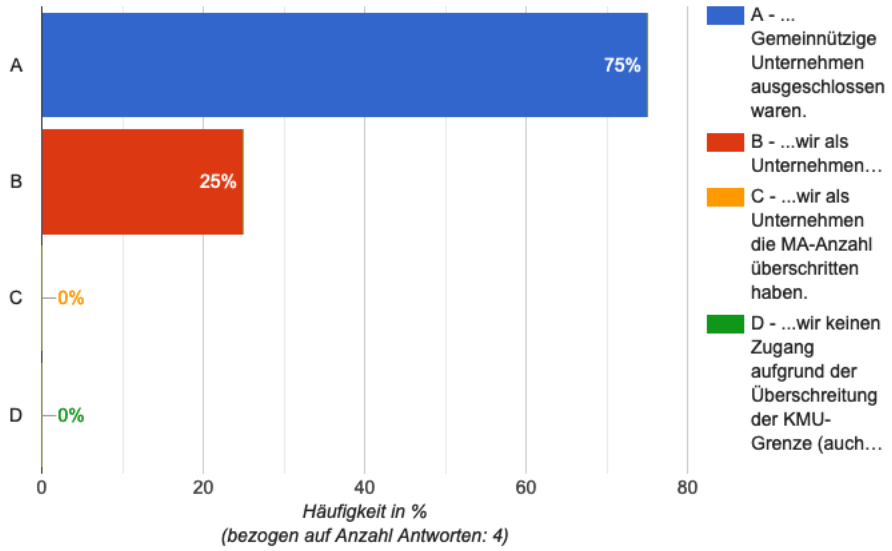
- Liquiditätssituation wird aufgrund von Kostensteigerungen, Mehrausgaben, Ausfallzeiten wegen Quarantäne enger
- "Zuschüsse konnten nicht entgegengenommen werden, da aus der Sicht der Wirtschaftsprüfer das Mutterunternehmen bei finanziellen Engpässen zur Seite stehen müsste.

- Die Wirtschaftsprüfer gehen davon aus, dass eine Entgegennahme von Zuschüssen ungerechtfertigt wäre.
- Ein bereits erhaltener Zuschuss im Sommer 2020 wurde unverzüglich zurück übewiesen."

Frage 20 - Die Soforthilfe des Bundes / des Landes konnte nicht in Anspruch genommen werden, weil...

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	...Gemeinnützige Unternehmen ausgeschlossen waren.	3	100,00%	75,00%
B	...wir als Unternehmensverbund die MA-Anzahl überschritten haben.	1	33,33%	25,00%
C	...wir als Unternehmen die MA-Anzahl überschritten haben.	0	0,00%	0,00%
D	...wir keinen Zugang aufgrund der Überschreitung der KMU-Grenze (auch KMU Definition im Zusammenhang mit verbundenen Unternehmen) hatten.	0	0,00%	0,00%

Tabelle 21: Verteilung Frage 20

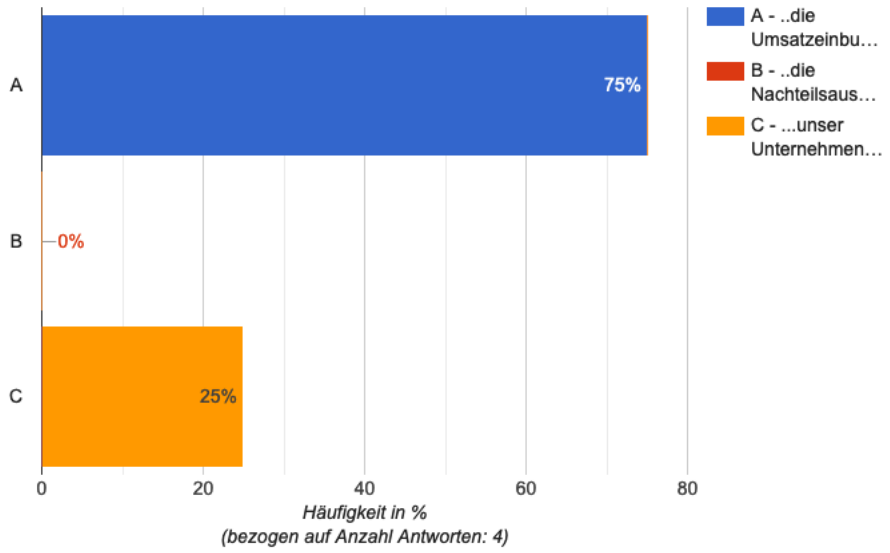


Grafik 15: Soforthilfe Bund (n = 3 TN und 4 Antworten)

Frage 21 - Überbrückungshilfen I konnten nicht in Anspruch genommen werden, weil...

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	..die Umsatzeinbußen nicht ausreichend hoch waren.	3	75,00%	75,00%
B	..die Nachteilsausgleiche als Einnahmen mitgerechnet wurden.	0	0,00%	0,00%
C	...unser Unternehmensverbund die Kriterien des Wirtschaftsstabilisierungsfonds erfüllt.	1	25,00%	25,00%

Tabelle 22: Verteilung Frage 21

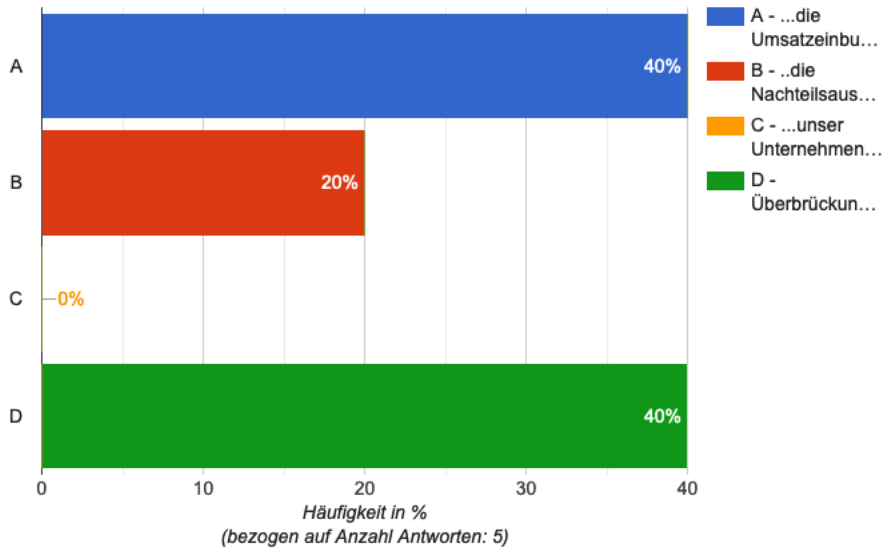


Grafik 16: Überbrückungshilfen I (n = 4 TN und 4 Antworten)

Frage 22 - Überbrückungshilfen II können nicht in Anspruch genommen werden, weil...

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	...die Umsatzeinbußen nicht ausreichend hoch waren.	2	40,00%	40,00%
B	..die Nachteilsausgleiche als Einnahmen mitgerechnet wurden.	1	20,00%	20,00%
C	...unser Unternehmensverbund die Kriterien des Wirtschaftsstabilisierungsfonds erfüllt.	0	0,00%	0,00%
D	Überbrückungshilfe II soll noch beantragt werden.	2	40,00%	40,00%

Tabelle 23: Verteilung Frage 22



Grafik 17: Überbrückungshilfen II (n = 5 TN und 5 Antworten)

Frage 23 - Novemberhilfen können nicht in Anspruch genommen werden, weil...

Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
...wir sind nicht direkt / indirekt betroffen.	3	75,00%	75,00%
...andere Gründe	1	25,00%	25,00%

Tabelle 24: Verteilung Frage 23

Grafik 18: Novemberhilfen (n = 4 TN und 4 Antworten)

zu Antworten [freie Eingabe] ...andere Gründe

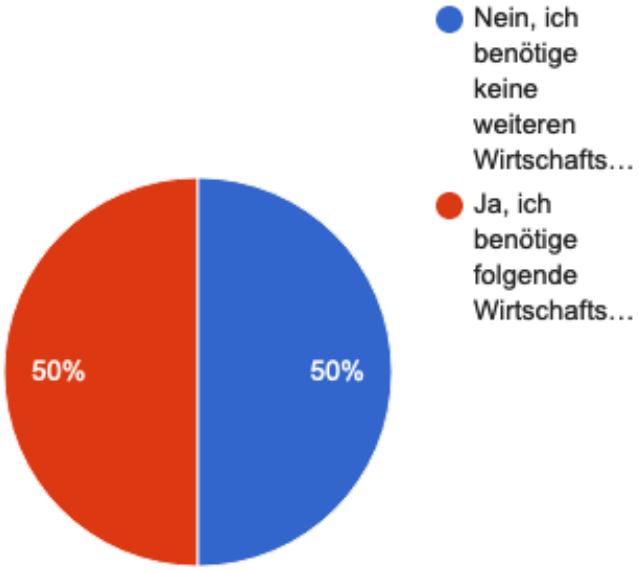
- Vorgabe für verbundene Unternehmen

E. Fragen 24 - 25 Zukünftigen Bedarfe weiterer Hilfen

Frage 24 - Benötigen Sie von Bund, Ländern und Integrationsämtern weitere Wirtschaftshilfen?

Optionen	Anzahl	Häufigkeit
Nein, ich benötige keine weiteren Wirtschaftshilfen.	14	50,00%
Ja, ich benötige folgende Wirtschaftshilfen.	14	50,00%

Tabelle 25: Verteilung Frage 24

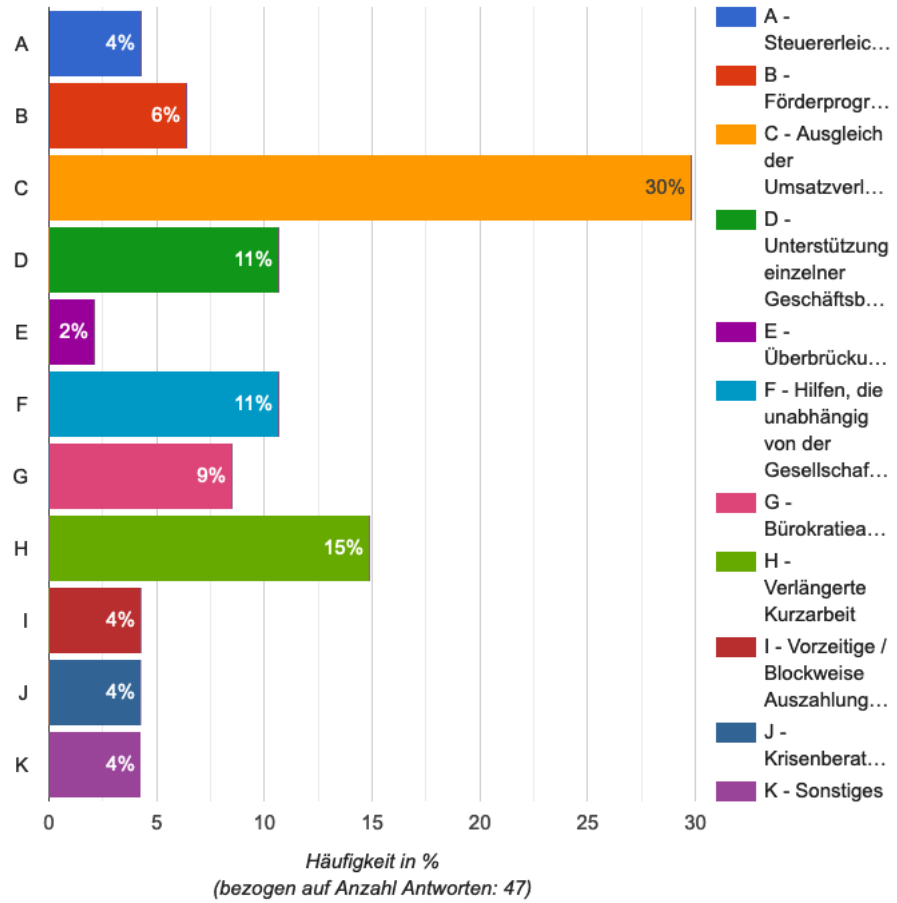


Grafik 19: Notwendigkeit weiterer Hilfen (n = 28 TN und 28 Antworten)

Frage 25 - Welche weiteren Wirtschaftshilfen von Bund, Ländern und Integrationsämtern benötigen Sie?

	Optionen	Anzahl	Häufigkeit nach TN	Häufigkeit nach Antw.
A	Steuererleichterungen	2	14,29%	4,26%
B	Förderprogramme für Investitionen	3	21,43%	6,38%
C	Ausgleich der Umsatzverluste	14	100,00%	29,79%
D	Unterstützung einzelner Geschäftsbereiche	5	35,71%	10,64%
E	Überbrückungskredite	1	7,14%	2,13%
F	Hilfen, die unabhängig von der Gesellschafterstruktur greifen	5	35,71%	10,64%
G	Bürokratieabbau	4	28,57%	8,51%
H	Verlängerte Kurzarbeit	7	50,00%	14,89%
I	Vorzeitige / Blockweise Auszahlung von Förderungen	2	14,29%	4,26%
J	Krisenberatung	2	14,29%	4,26%
K	Sonstiges (s.u.)	2	14,29%	4,26%

Tabelle 26: Verteilung Frage 25



Grafik 20: Art der Wirtschaftshilfen (n = 14 TN und 47 Antworten)

Zu K Antworten [freie Eingabe] *Sonstiges*

- Bewertung zur Einschätzung der Wirtschaftlichkeit muss sich auf die Entwicklung beziehen, wenn positiv, dann muss Förderung möglich sein